



## Dringliche Anfrage-Nr. VIII-DF-00444

Status: öffentlich

Eingereicht von:  
**Fraktion DIE LINKE**

Stammbaum:  
VIII-DF-00444 Fraktion DIE LINKE

Betreff:  
**Absicherung der Durchführung vorgezogener Bundestagswahlen**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

Voraussichtlicher  
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

21.11.2024

mündliche/schriftliche  
Beantwortung

## Beschlussvorschlag

### Sachverhalt

Wie Medien berichten, haben sich die Fraktionsspitzen im Deutschen Bundestag auf den zeitlichen Ablauf zur Herbeiführung vorgezogener Wahlen zum 21. Deutschen Bundestage verständigt. Danach soll der Wahltermin auf den 23. Februar 2025 festgelegt werden. (Quelle: <https://www.tagesschau.de/inland/neuwahlen-termin-einigung-100.html>, letzter Aufruf 12.11.2024, 16.12 Uhr)

Angesichts der vom 17. Februar bis zum 1. März in Sachsen währenden Winterferien ist wiederum mit einem erheblichen Briefwahlaufkommen zu rechnen. Mit der Vorlage VII-DS-10040 „Qualität, Effizienz und Entlastung - Vergabe von Teilen der technischen und logistischen Abwicklung der städtischen Briefwahl zur Bundestagswahl 2025“ ist die externe Vergabe der Briefwahl festgelegt.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Können angesichts der oben skizzierten Rahmenbedingungen und der deutlich verkürzten Vorbereitungszeit die Wahlen zum 21. Deutschen Bundestag durch das Amt für Statistik und Wahlen bzw. den externen Dienstleister ordnungsgemäß durchgeführt werden?
2. Mit welchem Briefwahlaufkommen rechnet die Stadtverwaltung und wie wird die Abwicklung der Briefwahl organisiert?
3. Stehen ausreichend Bedienstete der Stadt und ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Verfügung bzw. wie wird dies sichergestellt?

Anlage/n  
Keine